



VALLESECO - VALSENDERO

Die Route beginnt im Ortskern von Valleseco an der Straße Calle del Llano, die parallel zur Landstraße in den Nachbarort Lanzarote verläuft. Nach einigen Metern geht rechts ein Weg ab, der zwischen den Häusern bis zur Landstraße führt, die wir überqueren, um auf der anderen Seite weiter dem Weg zu folgen. Dieser Camino Real, einer der ursprünglichen Handelswege der Insel, stellte früher die einzige Verbindung zum entlegenen Ortsteil Valsendero dar und war somit die einzige Möglichkeit, um Beerdigungen, Hochzeiten und Taufen beizuwohnen und auch für Arzt und Pfarrer gab es keine Alternative, wenn ihre Dienste benötigt wurden. Vom Gipfel mit dem „Cruz del Siglo“, dem sogenannten Jahrhundertkreuz, bietet sich eine großartige Aussicht auf weite Teile von Valleseco.

Später erreichen wir den Barranquillo del Prado, eine Schlucht mit einer wunderschönen Naturlandschaft, wo man einen Moment innehalten sollte, um beim Rauschen der Bäume und dem Gezwitscher der Vögel zu entspannen. Wir folgen dem asphaltierten Weg aufwärts und lassen den Brunnen und den Kuhstall hinter uns. Als nächstes halten wir uns an der Abzweigung rechts und folgen diesem Pfad einige Meter, bis wir links den Abstieg in die Schlucht beginnen. Wenn wir uns dem Barranco de la Virgen nähern, eröffnet sich vor unseren Augen ein einzigartiger Panoramablick über die Schluchten, die sich von den höchsten Gipfeln abwärts winden: El Andén und El Maipés und der 1.500 m hohe Vulkan Montañón Negro.

Von hier aus lässt sich auch gut beobachten, wie sich die Vegetation verändert. Während in den hohen Lagen Kiefern vorherrschen, wachsen in den mittleren Lagen die für den Lorbeerwald typischen Pflanzen und Bäume neben anderen eingeführten Arten, die man eher aus den unteren Zonen kennt. Beim Abstieg geht es vorbei an einheimischen Pflanzen wie Sims Aeonium, Stammlosen Gänseblättern, Cinerarien - im Volksmund „Flor de Mayo“, also „Maiblume“ -, Kanaren-Glockenblumen und Bencomias, eine Pflanzenart aus der Familie der Rosengewächse. Wer aufmerksam ist, bekommt mit ein bisschen Glück Mönchsgräsmücken, Kanarengirlitze, Kanarenmeisen und Turmfalken zu Gesicht. Am Grund liegt Valsendero und der „Molino de Huerta Grande“ oder „Molino de Valsendero“. Diese Mühle am Ortseingang ist Zeugnis der florierenden Vergangenheit der Region, die sie der Landwirtschaft und dem Wasserreichtum der Schlucht zu verdanken hat.

INFORMACIÓN - INFORMATION - INFORMATIONEN

Dificultad: Baja, en descenso la mayor parte del tiempo con subidas al inicio.
Distancia: 3,46 kms.
Duración: 1 h. 20 min.

Grade: Easy, fair descent almost the whole route with slight ascent in the beginning.
Distance: 3,46 kms.
Length: 1 h. 20 min.

Schwierigkeitsgrad: Eine leichte Wanderung, die hauptsächlich hinunterführt, insgesamt etwa 250 meter.
Distanz: 3,46 kms.
Dauer: 1 h. 20 min.

- Carreteras generales y secundarias
Secondary and main roads
Hauptstrasse und nebenstrasse
- Barrancos - Ravines - Tales

Trazado de la caminata - Footpath surface - Fusswege:

- Camino - Path - Weg
- Pista - Track / Concrete - Landwege / Nebenstrasse
- Carretera - Road - Hauptstrasse
- Tienda/comercio - Grocer/Shop - Geschäfte
- Restaurante - Restaurant - Restaurant
- Parada de guagua - Bus stop - Bushaltestelle
- Información - Tourist Information - Touristeninformation
- Panorámica - Best view - Aussichtspunkte
- Casa rural - Rural house - Ländliche Unterkunft
- Molino antiguo - Old Mill - Mühle

